

# PRESSEMITTEILUNG

STADT MENDEN (SAUERLAND)



Ansprechpartner/in: Frau Czerwinski  
FB 5/41  
Abt. Dorte-Hilleke-Bücherei  
Tel. 02373 903 646

23.04.2013

## Lange Nacht der Kulturen und Stadtempfang, Samstag, 27. April ab 16:30 Uhr rund um das Alte Rathaus in Menden

Menden. Mit dem sauerländer Original und WDR-Kultbauern Klemens Schulte-Vierkötter verspricht die Lange Nacht der Kulturen am Samstag, 27. April, ab 16:30 Uhr den Gästen viel Spaß, denn Bauer Klemens moderiert das Bühnenprogramm und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund. Da kriegen alle ihr Fett ab. Und Klemens hat gewiss eine deutliche Meinung zu Pferdefleisch in der Lasagne und zu den jüngsten Lebensmittelskandalen. Bodo Schulte, Klemens' Ziehvater, und als Puppenspieler und Puppenbauer in der ganzen Welt unterwegs, tritt für die Lange Nacht der Kulturen gerne in seiner Heimatstadt Menden auf.

Während der Langen Nacht der Kulturen präsentieren sich die Mendener Kulturinstitute mit ihrem Angebot: In der Musikschule am Kirchplatz kann man Musikinstrumente ausprobieren und findet von 17:00 bis 20:00 Uhr Musikschullehrer als Ansprechpartner.

Als eigene Band der Musikschule tritt B.O.M (Band of Menden) gegen 20:30 Uhr im Bühnenprogramm auf mit ehrlicher, geradeaus gespielter Rockmusik. B.O.M begeistert bei rhythmusbetontem Gitarrenrock mit viel Spaß im Sound. Unter dem Motto hart und herzlich spielen Günther Kaiser-Miranda Gitarre, Wolfgang Gröblichhoff Gesang, Philipp Gutjahr Schlagzeug, Graziano Bellia Percussion Gesang, Jonas Dasbeck Bass und Joachim Zwick, Gitarre.

Die Dorte-Hilleke-Bücherei im Alten Rathaus ist für die Lange Nacht der Kulturen gut vorbereitet: Im ganzen Haus gibt es besondere Aktionen, denn die Volkshochschule konnte verschiedene Dozenten aus dem Kreativbereich gewinnen, ihr Kursangebot in der Bücherei vorzustellen. Und alles darf man ausprobieren: Die Iserlohner Goldschmiedin Petra Loos gibt im 2. OG Einblick in den Schmuckgestaltungskurs, gleich nebenan kann man sich von Uwe Siebert die Grundlagen des Räumlichen Zeichnens erklären lassen und auch hier selbst zu Stift und Papier greifen. Tania Mairitsch-Korte wird im 1. OG das Verfahren, wie eine Radierung entsteht, vorstellen, während Monika Czymay dort Vorführungen zu den Handarbeitstechniken Sticken, Stricken und Hardanger anbietet.

Und wer sich zwischendurch stärken will oder ein wenig Erholung braucht, ist im 1. OG in der Scriptum-Lounge, der Bar des Büchereifördervereins, an der richtigen Adresse, denn hier kann man bei Maibowle und Hugo das Geschehen auf der Bühne vom Rathausbalkon aus auf sich wirken lassen. Scriptum hat auch einen kleinen Vorgeschmack auf den Sommerflohmarkt vorbereitet: An der Ausleihtheke gibt es Kisten mit tollen Büchern für kleines Geld zum Stöbern.

Wer sich an diesem Abend neu in der Bücherei anmeldet, kann das Angebot "15 für 12" nutzen. Denn nur am 27. April von 17:00 bis 24:00 Uhr bekommt man einen Leseausweis für 16 Euro, der anstatt 12 dann sogar 15 Monate gültig ist.

---

### Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5  
8706 Menden  
Tel.: 02373 903 0  
[www.menden.de/presse](http://www.menden.de/presse)

### Pressekontakt

Manfred Bardtke  
Tel.: 02373 903 369  
Fax: 02373 903 386  
E-Mail: [presse@menden.de](mailto:presse@menden.de)

Hannelore Pifcyk (Stellvertreterin)  
Tel.: 02373 903 302  
Fax: 02373 903 386

Die Lange Nacht der Kulturen lädt alle Mendener und ihre Gäste ein, sich auf dem schönsten Platz in Menden rund um das Alte Rathaus und dem Stadtmuseum zu treffen, die Häuser zu besichtigen und das umfangreiche Bühnenprogramm zu genießen.

Waren es am Anfang Archiv, Bücherei, Museum und Musikschule, die die Lange Nacht der Kultur stemmten, kamen später VHS, die Kirchengemeinde St. Vincenz und der Karnevalsverein mit seinem Teufelsturm sowie der Seniorentreff dazu. Schließlich öffneten sogar Bewohner der Innenstadt ihre Häuser, stellten aus, luden zu kleinen Konzerten sowie Gesprächen ein.

"2013 sind erstmals unsere ausländischen Gemeinden dabei und bereichern die Lange Nacht der Kultur um das -en. Natürlich sind es nicht diese zwei Buchstaben, sondern Lebensstile und Ausdrucksformen, die zunächst die Lange Nacht der Kulturen und dann das Leben in unserer Stadt Menden bereichern. Damit sind wir umgangslos bei "Menden 2025 - attraktiv für alle Generationen und Kulturen" und der aktiven Gestaltung der demografischen Entwicklung in unserer lebenswerten Stadt.", ist Bürgermeister Volker Fleige überzeugt von dem Konzept der Langen Nacht der Kulturen.

„Menden 2025 – attraktiv für alle Generationen und Kulturen“ ist (noch) in der Theorie das, was die "Lange Nacht der Kulturen" in der Praxis bereits vormacht: Wir müssen die Menschen, die in unserer Stadt geboren sind, an unsere Stadt binden, sie halten, ihnen Perspektiven und Zukunftschancen bieten und dabei gleichzeitig unser Menden so attraktiv gestalten, dass auch jene, die ihr Glück vorübergehend woanders gesucht haben, zu einem späteren Zeitpunkt gerne nach Menden zurückkehren."